



## 27 Volcano Cuervo - der Rabenkessel - Caldera de Los Cuervos

Kleine Einführung in die Vulkankunde



### Allgemeine Beschreibung

Dieser Rundwanderweg ist ein absolutes Muss für jeden Lanzarote-Urlauber. Wo hat man schon die Möglichkeit, auf einem bequemen Weg direkt in den Schlund eines Vulkankraters zu laufen? Der zentrale Krater der Caldera de Los Cuervos brach am 1. September 1730 aus. Danach bebte die Erde für weitere sechs Jahre. Am Ende waren es die größten Vulkanausbrüche der Geschichte der Kanarischen Inseln. Spektakulär aufgeschichtete Fragmente aus Lavagestein warten darauf, entdeckt zu werden. Bitte verlassen Sie auf keinen Fall die ausgezeichneten Wege - ein Fußtritt zerstört ca. 3 Jahre Evolution. Unter den Steinen befinden sich Samen, die bei Regen zum Leben erweckt werden.

### Charakter und Sonstiges

Wegbeschaffenheit: 100 % angelegter Pfad aus Lavagranulat. Es gibt keine Einkehrmöglichkeiten auf dieser kurzen Wanderung. Diese Wanderung kann zu jeder Reisezeit unternommen werden.

### Start

---



# GPSTrackFinder

---

Der Ausgangspunkt der Wanderung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Mit dem Pkw beträgt die Entfernung von Arrecife bis zum Parkplatz 19 km. Strecke: Auf der LZ-2, der LZ-501, der LZ-30 und der LZ-56 bis zum großen Parkplatz an der linken Straßenseite. Geokoordinaten für ein Garmin Nüvi: N28 59.792 W13 41.085; Garmin Navigon: 28.996533 -13.68475.

## Wegpunkte

Vom **(01) Start und Ziel (342 m)** dem Parkplatz folgen wir in südlicher Richtung dem beginnenden Rundwanderweg. Die Inselregierung hat hier einen wunderbar angelegten Weg geschaffen. Zehn Informationstafeln geben viele nützliche Hintergrundinformationen zu den Geschehnissen und vermitteln eine kleine Einführung in die Vulkankunde. Naja, die Übersetzung hakt an einigen Stellen! Aus der Ferne lässt sich sehr gut unser heutiges Ziel, der Rabenkessel, ausmachen. Die vielen grünen Flechten auf dem Lavagestein ergeben einen schön anzuschauenden Kontrast zu dem schwarzen Lavagestein.

Zunächst gehen wir ein Stück parallel zur **(02) LZ-56 (336 m)**. Wir befinden uns mittig zwischen der Montaña Negra (518 m) - der Vulkan links von uns - und der Caldera de Los Cuervos. Bei näherer Betrachtung könnte man denken, dass die Montaña Negra ebenfalls von 1730-1736 aktiv gewesen ist. Weit gefehlt - da der Vulkan in unmittelbarer Nähe der Vulkanausbrüche stand, wurde er nur von 3-5 m Vulkanasche begraben. Der Vulkan selber stammt aus der früheren Entstehungsgeschichte von Lanzarote.

Wir erreichen eine **(03) Weggabelung (329 m)** und gehen im Uhrzeigersinn um den Vulkan herum.

Wir erreichen **(04) die Rückseite (317 m)** des Vulkans. Selbst nach so langer Zeit vermittelt das Landschaftsbild den Eindruck, als ob der Vulkan erst vor kurzem erloschen ist. Aufgrund der sehr geringen Niederschläge auf Lanzarote schreitet der Erosionsprozess hier äußerst langsam voran.



# GPSTrackFinder

Wir betreten den **(05) Vulkankessel (308 m)** der Caldera de Los Cuervos durch eine kleine Absenkung, um in den rechten Teil des Kraters zu gelangen. Es erwartet uns eine spektakuläre Landschaft, die extrem rau und zugleich außergewöhnlich schön ist. Die Wände steigen steil und zerklüftet empor und vereinzelt sind große Lavablöcke auf den Lavagrund gefallen. Mit diesen Eindrücken machen wir uns auf den Rückweg zum Parkplatz.

